

# Schutz vor Rückstau

## Entstehung und Auswirkung eines Rückstaus

Der Wasserstand in den öffentlichen Abwasserkanälen kann durch verschiedene Ereignisse ansteigen. Ein solcher Aufstau wird zum Beispiel durch Starkregenereignisse, Verstopfungen oder Bauarbeiten in der öffentlichen Kanalisation verursacht. Dieser Betriebszustand kann jederzeit eintreten und je nach Füllungsgrad der Kanalisation zum Rückstau auf den angeschlossenen Grundstücken führen.

In den öffentlichen Straßenkanälen ist ein Aufstau des Abwassers bis zur Straßenoberkante möglich. Dann tritt das Abwasser über die Deckel der Kanalschächte aus und verteilt sich in der Straßenfläche.

Die Straßenoberkante vor einem an die Kanalisation angeschlossenen Grundstück wird in Hannover als Rückstauenebene bezeichnet.

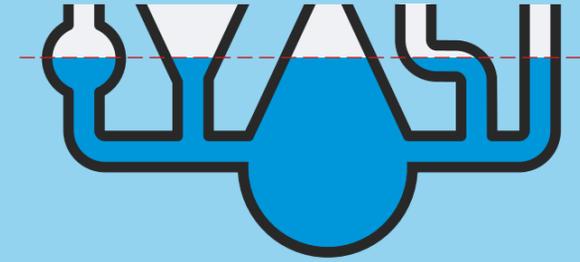
Aus jeder Schmutzwasserablaufstelle in einem Gebäude (z. B.: WC-Anlage, Waschbecken, Bodenablauf, Dusche, etc.), die unterhalb der Rückstauenebene liegt, kann Abwasser austreten.

Die dabei entstehenden Überschwemmungen sind mit unangenehmen Gerüchen verbunden und können erhebliche Reinigungs-, Reparatur- und Sanierungskosten verursachen.

Liegt die Oberkante von Schächten, Hofabläufen und Entwässerungsrinnen in Außenanlagen unterhalb der Rückstauenebene, kann auch hier bei einem Rückstau Abwasser austreten und auf dem Grundstück oder einem Nachbargrundstück Überschwemmungsschäden verursachen.

Auch die Abläufe von Lichtschächten liegen zumeist unterhalb der Rückstauenebene. Kann hier das Abwasser aus der öffentlichen Kanalisation bei einem Rückstau ungehindert austreten, läuft das Abwasser sehr schnell über die Kellerfenster in das Gebäude und verursacht ebenfalls erhebliche Schäden (siehe Grafik »ohne Rückstauschutz«).

# Wasserstandshöhe in kommunizierenden Röhren



Gemäß dem Gesetz der sogenannten kommunizierenden Röhren können sowohl Regen- als auch Schmutzwasser bis hin zur Rückstauenebene aufsteigen, wenn keine Sicherheitsvorrichtungen installiert sind.

# Hinweise zum Schluss

- Der Hauseigentümer kann hohe Schäden am Gebäude und beim Hausrat und sonstige Unannehmlichkeiten vermeiden, wenn er seine Grundstücksentwässerungsanlage nach den technischen Möglichkeiten gegen Rückstau sichert.
- Versicherungen können Entschädigungen ablehnen oder einschränken, wenn erforderliche Rückstausicherungen fehlen oder nicht den Regeln der Technik entsprechend ausgeführt wurden.
- Der beste Schutz gegen rückstauendes Abwasser aus der Kanalisation ist ein Verzicht auf Abwasserablaufstellen unterhalb der Rückstauenebene.
- Bezüglich des anfallenden Niederschlagswassers ist zu prüfen, ob eine Versickerung auf dem Grundstück möglich ist.

- Wenn die vorgenannten Maßnahmen bei der Planung einer Entwässerungsanlage Berücksichtigung finden, können erhebliche Folgekosten eingespart werden.

**Haben Sie noch Fragen?**  
**0511 | 168 475 56**  
Stadtentwässerung Hannover  
Sachgebiet  
Grundstücksentwässerung

Stadtentwässerung  
**Hannover**  
Wir klären das. 

## STADTENTWÄSSERUNG HANNOVER

Sorststraße 16  
30165 Hannover

Tel. 0511 | 168 473 73  
Fax 0511 | 168 461 37  
68@hannover-stadt.de

Mo.–Do. 9–15 Uhr, Fr. 9–13 Uhr  
oder nach Vereinbarung

**Stand:**  
Oktober 2021

**Gestaltung und Konzept:**  
BUSCHBRAND grafikdesign, Hannover

## 24-Stunden-Störungsannahme

... wenn es nicht so läuft, wie es soll.

Tel. 0511 | 168 473 77  
Fax 0511 | 168 473 85  
68.stoerungsannahme@hannover-stadt.de



[www.stadtentwaesserung-hannover.de](http://www.stadtentwaesserung-hannover.de)

# SCHUTZ VOR RÜCKSTAU ÜBERSCHWEMMUNGEN VERHINDERN



Stadtentwässerung  
**Hannover**  
Wir klären das. 

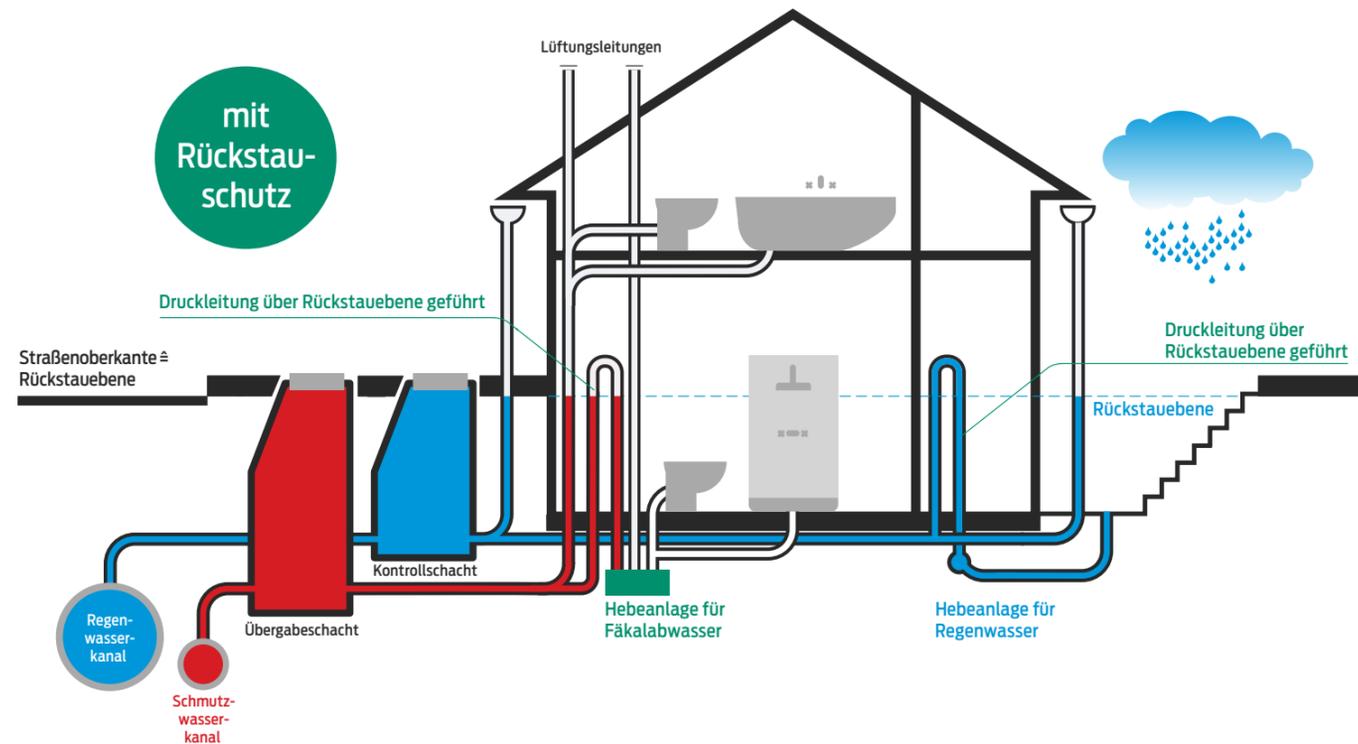
## Rückstausicherung von Abwasseranfallstellen

Gemäß der Abwassersatzung der Stadt Hannover sind unterhalb der Rückstauene liegende Regenwasser- und Schmutzwasserablaufstellen, jeweils getrennt, durch entsprechende Hebeanlagen (Pumpen) abzusichern. Dabei ist darauf zu achten, dass die Druckrohrleitung das Abwasser über die Rückstauene fördert (siehe Grafik »mit Rückstauschutz«).

Wenn Abwasserablaufstellen vorliegen, bei denen der Abfluss nicht unterbrochen werden darf (z. B.: Regenwasserablaufstellen, der Kondensatablauf von Heizungsanlagen, etc.), ist eine Doppelhebeanlage vorzusehen. Eine Doppelhebeanlage besteht aus zwei Pumpen. So kann bei einem eventuellen Ausfall einer Pumpe, die zweite Pumpe den Abwassertransport sicherstellen. Im Ausnahmefall ist die Rückstausicherung einer Schmutzwasserablaufstelle unterhalb der Rückstauene durch einen zugelassenen Rückstauverschluss möglich.

Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass bei Rückstau die Klappe eines Rückstauverschlusses schließt und kein Abwasser mehr abgeleitet werden kann. Deshalb darf ein Rückstauverschluss nur dort eingebaut werden, wo auf eine Benutzung der Ablaufstelle verzichtet werden kann.

Alle oberhalb der Rückstauene liegenden Abwasserablaufstellen müssen im freien Gefälle entwässern und dürfen nicht über Hebeanlagen oder Rückstauverschlüsse an das Kanalnetz angeschlossen werden.



## Rückstausicherung von Schächten

Wenn Deckeloberkanten von Kontrollschächten auf einem Grundstück unterhalb der Rückstauene liegen, sind die Schachtdeckel als geschlossene Abdeckung auszuführen und gegen austretendes Wasser druckdicht zu verschrauben oder – neben einer geschlossenen Abdeckung, die das Eindringen von Regenwasser verhindert – ist das Gerinne im Schacht als geschlossene Leitung mit rechteckiger Reinigungsöffnung auszuführen.

## Zugänglichkeit von Rückstausicherungen

Um eine regelmäßige Inspektion durchführen zu können, ist darauf zu achten, dass die Rückstausicherungen zugänglich eingebaut werden.

## Rückstausicherung ist Sache eines Fachbetriebes

Die Planung und der Einbau von Rückstausicherungen gehören in kompetente Hände. Mit diesen Aufgaben sind daher Fachbetriebe für sanitäre Anlagen und Installationen zu beauftragen. Hier erhält der Hauseigentümer auch eine individuelle Beratung.

Weiterhin ist es empfehlenswert, mit einem Fachbetrieb einen Wartungsvertrag zur regelmäßigen Inspektion der Rückstausicherungen (Hebeanlagen und/oder Rückstauverschlüsse) abzuschließen, um deren Funktionssicherheit zu gewährleisten.

